



MARKTGEMEINDE BRÜCKL
9371 Brückl, Marktplatz 1
Tel: 04214-2237, Fax: 04214-2237-85,
E-mail: brueckl@ktn.gde.at, www.brueckl.at

Sitzungsauszug aus dem öffentlichen Teil der 1. Gemeinderatssitzung 2023

gemäß den Bestimmungen des § 45, Abs. 6 der
Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung

Die erste öffentliche Gemeinderatsitzung hat am Mittwoch, dem 29. März 2023 mit Beginn um 18.00 Uhr im Marktgemeindeamt Brückl, Sitzungssaal, stattgefunden.

Anwesend:

Vorsitzender: Bgm. Harald TELLIAN

Mitglieder: Vzbgm. Robert CECH
Vzbgm. Mag. Wolfgang SCHOBER
GV Dr. Horst FELSNER
GV Simon JANDL MA B.Sc.
GR Katrin TRUMMER
GR Milanka BRCIN
GR Vanessa KORENJAK
GR Johann VÖLKER
GR Elias PLIESSNIG
GR Domenika SOWA
GR Lukas GRUZE
GR Ing. Daniel FELLner
GR Peter NESSMANN
GR Mario KRIEGL
GR Peter Michael KURATH
GR Roswitha SCHWEIGER
GR Ing. Wolfgang PLANEGGER
GR Angelika LERCHER

Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet,

- dass am 10. Jänner eine Besprechung mit den Vertretern des Landes, der Gemeinde St. Georgen am Längsee und uns betreffend des Radweges Variante 8 (Gurk-nahe Route) gegeben hat; die geschätzten Gesamtbaukosten betragen ca. € 3,5 Mio. plus geschätzte Grundeinlösen mit € 0,7 Mio.; die Kostenteilung beträgt 2/3 Land und 1/3 Gemeinde, wobei vom Gemeindedrittel für uns 60 % und für St. Georgen am Längsee 40 % anfallen; es wurde vereinbart, dass das

Land eine Planungsvereinbarung vorlegen wird, die nach Beschlussfassung in den Gemeinderäten die Planungsphase einleiten wird (die Kosten für Brückl betragen ca. € 50.000,-); die Klimaaktivförderung wird durch das Land abgewickelt und die lukrierten Förderungen an die Gemeinden refundiert; zusätzliche Förderungen sind durch die Gemeinden selber anzusprechen; die Anfrage, ob auch eine teilweise Umsetzung des Radweges bis nach Selesen förderbar ist, wurde an das Land gerichtet, jedoch gibt es noch keine Antwort;

- dass mit Schreiben des Bundesministeriums für Finanzen nun auch die schriftliche Zusage vorliegt, wonach im Rahmen eines neuen Kommunalen Investitionsprogramms für Gemeinden in den Jahren 2023 und 2024 zusätzlich € 284.628,- zur Verfügung stehen werden, wobei die Hälfte für Maßnahmen zur Energieeffizienz sowie zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger und die andere Hälfte für Investitionsprojekte, die an die Kriterien des Kommunalinvestitionsgesetzes 2020 angelehnt sind;
- dass die Gerichtsangelegenheit Kirche gegen Sulbauer, wo auch wir den Streit beigetreten sind, noch nicht ausgestanden ist; Herr Sulbauer hat durch seinen Rechtsanwalt Widerspruch erhoben, da weder die Ladung noch die Klage ordnungsgemäß zugestellt wurde; das Verfahren wird daher weitergeführt;
- dass es vom Land Kärnten eine Förderung von Photovoltaik auf kommunalen Gebäuden in Form von 60 % der Anschaffungskosten für den Eigenverbrauch gefördert werden; derzeit ist das Bauamt mit der Ausarbeitung der möglichen Flächen beschäftigt, Ziel sollte sein, dass wir mit der erzeugten Energie unsere Wasser – und Kanalstationen mittels der Gründung einer Energiegemeinschaft (Gemeinde u. Bgm.) mit Strom versorgen können;
- dass von der Marktgemeinde Eberstein im Namen der Gemeinden Klein St. Paul, Eberstein und Brückl ein Ersuchen an die örtliche Raumplanung beim Amt der Kärntner Landesregierung gestellt wurde, für das interkommunale Projekt – Gewerbebründe im Görtschitztal – Hilfestellung in der örtlichen Raumplanung zu geben, um Gewerbebründe zu finden;
- dass mit Schreiben vom Jänner 2023 mitgeteilt wurde, dass die Bedarfszuweisungsmittel innerhalb des Rahmens in Höhe von € 336.000,- in sog. Monatszwölfteile ausbezahlt werden; d.h. es wird monatlich am 21. ein Zwölfteil in Höhe von € 28.000,- von Amts wegen angewiesen. Der Gemeindefinanzausgleich 2023 in Höhe von € 237.300,- wurde mit 21.02.2023 überwiesen;
- dass mit Schreiben vom 30.12.2022, bei uns am 11.01.2023 eingelangt, von LR Ing. Daniel Fellner die schriftliche Zusage für die FF St. Filippen für eine finanzielle Unterstützung von € 50.000,- in Form von BZ a.R. eingelangt ist;
- dass ebenfalls mit gleichem Datum auch die schriftliche Zusicherung für die finanzielle Unterstützung für die Adaptierung Gemeinschaftshaus Brückl in Höhe von € 300.000,- eingelangt ist;
- und mit Schreiben vom 11.01.2023 kam auch die Zusage von LR Fellner für das Projekt Blackout- und KAT-Lager der FF Brückl in Höhe von € 100.000,-;
- dass bei der Buchhaltungsagentur im Rahmen der Impfkampagne unsere € 8.400,- an Aufwendungen für die Impfkampagne geprüft und die widmungsgemäße Verwendung für in Ordnung befunden wurde;

- dass von der Landeswohnbau Kärnten am 24.02.2023 mitgeteilt wurde, dass diese den Förderantrag beim Land eingereicht haben und mit dem Umbau der drei Wohneinheiten (Bäder und Wohnung) im Haus Kettenwerkstraße 20 begonnen haben;
- dass die konstituierende Preisgerichtssitzung für den Architektenwettbewerb für das Bildungszentrum Brückl, am Freitag, 24. März 2023 um 11:00 Uhr mit den Punkten – Festlegung der Preisrichter, Stellvertreter, Schriftführer, Vorbesprechung der Unterlagen, die veröffentlicht werden sollen, stattfindet; die Örtliche Begehung samt Kolloquium findet am Mittwoch, 14. April 2023 um 13:30 Uhr (ca. 1,5 Stunden) statt; – Planer, die am Wettbewerb teilnehmen wollen können die Schule besichtigen und Fragen stellen;
- die beurteilende Preisgerichtssitzung findet dann am Donnerstag, 6. Juli 2023 ab 09:00 Uhr (ganztägig) statt– Begutachtung aller Projekte, bis Siegerprojekt festgelegt wird; Fertigstellung Herbst 2025
- dass mit 08.02.2023 die Fa. M&M die Aufgabe des Postpartners übernommen hat, nachdem die Fa. Spar dies mit 31.01.2023 beendet haben;
- dass für den Spielplatz in der Sponheimer Straße drei neue Spielgeräte angekauft werden, ebenso wird ein neuer Baum zur Beschattung gepflanzt; auch der Zaun muss erneuert werden, es wurde auch bereits ein diesbezüglicher Antrag auf Förderung von Kleinprojekten an das Büro LR Martin Gruber gestellt;
- dass uns von der Statistik Austria das Ergebnis der neuen Registerzählung zum Stichtag 31.10.2021 mitgeteilt wurde, unsere endgültige Einwohnerzahl per 31.10.2021 lautet: 2.728;

Bericht des Kontrollausschusses über die Sitzungen vom 20.12.2022, 22.12.2022 und 13.03.2023

Der Berichterstatter, Obmann GR Johann Völker verliest die Niederschriften betreffend die Kassenprüfungen vom 20.12.2022, die unvermutete Kassenprüfung vom 22.12.2022 und die Prüfung vom 13.03.2023. Bei der Überprüfung der Belege des 01. Quartales 2023 und sonstigen Kassengeschäfte gab es keine Differenzen und Beanstandungen.

Die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2022 wurde ebenfalls vorgenommen und der Bericht dazu erfolgt im nächsten Tagesordnungspunkt.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Bericht und Antrag des Kontrollausschusses betreffend die Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2022

Der Kontrollausschuss hat in seiner Sitzung vom 13.03.2023 den Beschluss gefasst, an den Gemeinderat der Marktgemeinde Brückl nachstehenden Antrag zu stellen:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss 2022 – vorbehaltlich der Überprüfung der Aufsichtsbehörde – beschließen. Nach Prüfung der Gemeindeaufsichtsbehörde am 17.03.2023 gibt es eine geringfügige Änderung in der Höhe von € 5.058,- in der Ergebnisrechnung und der Rechnungsabschluss lautet nunmehr wie folgt:

RECHNUNGSABSCHLUSS 2022

Ergebnisrechnung Gesamthaushalt

Summe der Erträge	€	6,654.366,88
Summe der Aufwendungen	-€	6,023.881,03

Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€	28.335,66
<u>Zuweisung an Haushaltsrücklagen:</u>	€	<u>86.628,26</u>
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen €		572.163,25

Finanzierungsrechnung

Summe der Ein- und Auszahlungen (voranschlagswirksam)

Einzahlungen operative Gebarung	€	6,571.099,88
<u>Auszahlungen operative Gebarung</u>	€	<u>5,721.130,97</u>
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€	849.964,91

Summe der Ein- und Auszahlungen (nicht voranschlagswirksam)

Einzahlungen investive Gebarung	€	1,585.074,99
<u>Auszahlungen investive Gebarung</u>	€	<u>1,639.393,88</u>
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung €		- 54.318,89

Veränderung der liquiden Mittel:

Anfangsbestand liquide Mittel	€	2,127.311,78
Endbestand liquide Mittel	€	2,922.961,80
davon Zahlungsmittelreserven	€	930.637,87

Der Ergebnishaushalt der Marktgemeinde Brückl weist Erträge in der Höhe von € 6,654.336,88 und Aufwendungen in der Höhe von € 6,023.881,03 aus. Daraus ergibt sich ein Nettoergebnis von € 630.455,85.

Das positive Nettoergebnis zeigt, dass die Erträge die Aufwendungen überdeckt haben. Der Finanzierungshaushalt der Marktgemeinde Brückl weist insgesamt Einzahlungen in der Höhe von € 6.571.099,88 und insgesamt Auszahlungen in der Höhe von € 5.721.130,97 aus. Daraus ergibt sich ein Überschuss in der Geldflussrechnung der voranschlagswirksamen Gebarung in der Höhe von € 849.968,91.

Vermögensrechnung

Summe Aktiva	€	19,145.977,69
Summe Passiva	€	19,145.977,69
Nettovermögen	€	1,659.720,45

Der Vermögenshaushalt der Marktgemeinde Brückl weist ein Volumen von € 19.145.977,69 auf der Aktiv- und Passivseite auf. In den liquiden Mitteln sind Bankguthaben und Zahlungsmittelreserven enthalten. Bei den Zahlungsmittelreserven handelt es sich Großteiles um zweckgebundene Rücklagen.

Aktiva	
Langfristiges Vermögen	15,824.176,85
Kurzfristiges Vermögen	3,321.800,84

Das langfristige Vermögen beinhaltet die Sachanlagen. Die Sachanlagen setzen sich im Wesentlichen aus Vermögenswerten für Grundstücke, Gebäude, Wasser- und Abwasserbauten, Straßen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung zusammen. Das kurzfristige Vermögen umfasst die Forderungen aus Lieferung und Leistungen und den Bestand an liquiden Mitteln.

Passiva	
Nettovermögen	1,659.720,45
Sonderposten Investitionszuschüsse	14,831.440,81
Langfristige Fremdmittel	2,379.797,98
Kurzfristige Fremdmittel	275.018,45

Der Schuldenstand an langfristigen Finanzschulden der Marktgemeinde Brückl beträgt per 31.12.2022 € 2.298.026,69, dies ist ein weiterer Rückgang in Höhe von € 151.256,27 gegenüber dem Vorjahr.

Begründung:

Der vorliegende Rechnungsabschluss wurde vom Kontrollausschuss in seiner Sitzung am 13.03.2023 geprüft und die Abweichungen der im vergangenen Finanzjahr tatsächlich angefallenen haushaltswirksamen Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen wie folgt festgestellt.

Gegenüberstellungen RA und VA in der Ergebnisrechnung 2022

	Erträge:			Aufwendungen:		
	RA	VA	Differenz	RA	VA	Differenz
Bereichsbudget 0 <i>(Vertretungskörper, allg. Verwaltung)</i>	87.984,60	82.100,00	5.884,60	890.342,63	934.600,00	-44.257,37
Bereichsbudget 1 <i>(Öffentliche Ordnung und Sicherheit)</i>	47.310,82	30.800,00	16.510,82	129.486,22	141.900,00	-12.413,78
Bereichsbudget 2 <i>(Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft)</i>	467.025,43	363.700,00	103.325,43	1.168.474,54	1.210.400,00	-41.925,46
Bereichsbudget 3 <i>(Kunst, Kultur und Kultus)</i>	37.781,38	36.600,00	1.181,38	86.192,94	87.700,00	-1.507,06
Bereichsbudget 4 <i>(soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung)</i>	69.308,48	69.300,00	8,48	968.342,62	948.700,00	19.642,62
Bereichsbudget 5 <i>(Gesundheit)</i>	7.141,52	4.800,00	2.341,52	497.078,49	512.000,00	-14.921,51
Bereichsbudget 6 <i>(Straßen- und Wasserbau, Verkehr)</i>	618.311,97	527.700,00	90.611,97	810.763,25	1.032.700,00	-221.936,75
Bereichsbudget 7 <i>(Wirtschaftsförderung)</i>	-	-	-	19.809,87	39.800,00	-19.990,13
Bereichsbudget 8 <i>(Dienstleistungen, Betriebe)</i>	1.198.537,73	1.247.600,00	- 49.062,27	1.251.562,06	1.415.400,00	-163.837,94
Bereichsbudget 9 <i>(Finanzwirtschaft)</i>	4.120.934,95	3.745.600,00	375.334,95	201.828,41	199.600,00	2.228,41

Gegenüberstellungen RA und VA in der Finanzierungsrechnung 2022 - operative Gebarung

	Einzahlungen			Auszahlungen		
	RA	VA	Differenz	RA	VA	Differenz
Bereichsbudget 0 <i>(Vertretungskörper, allg. Verwaltung)</i>	53.343,71	48.500,00	4.843,71	839.177,25	889.100,00	- 49.922,75
Bereichsbudget 1 <i>(Öffentliche Ordnung und Sicherheit)</i>	-	600,00	- 600,00	62.542,15	86.800,00	- 24.257,85
Bereichsbudget 2 <i>(Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft)</i>	416.606,71	337.100,00	79.506,71	1.125.970,38	1.161.900,00	- 35.929,62
Bereichsbudget 3 <i>(Kunst, Kultur und Kultus)</i>	19.782,24	16.700,00	3.082,24	69.443,04	73.000,00	- 3.556,96
Bereichsbudget 4 <i>(soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung)</i>	69.308,48	69.300,00	8,48	971.294,62	948.700,00	22.594,62
Bereichsbudget 5 <i>(Gesundheit)</i>	5.246,95	4.800,00	446,95	496.335,53	512.000,00	- 15.664,47
Bereichsbudget 6 <i>(Straßen- und Wasserbau, Verkehr)</i>	34.259,78	253.600,00	- 219.340,22	204.276,90	439.700,00	- 235.423,10
Bereichsbudget 7 <i>(Wirtschaftsförderung)</i>	-	-	-	19.807,26	39.800,00	- 19.992,74
Bereichsbudget 8 <i>(Dienstleistungen, Betriebe)</i>	1.193.049,88	1.185.500,00	7.549,88	1.097.299,53	1.241.800,00	- 144.500,47
Bereichsbudget 9 <i>(Finanzwirtschaft)</i>	4.116.428,84	3.745.600,00	370.828,84	201.828,85	199.600,00	2.228,85

Die wesentlichen Abweichungen finden sich im Bereichsbudget 6 – Straßen, Wasserbau und Verkehr und werden wie folgt begründet: Die veranschlagten Vorhaben wurden, im Wirtschaftsjahr 2022, aufgrund des Breitbandausbaues verschoben, da Setzungen zu erwarten sind. Bei der Finanzierungsrechnung gibt es Abweichungen im Bereichsbudget 8 durch zusätzliche Anschlussbeiträge im Kanalbereich sowie durch die verringerte Inanspruchnahme der Dienstleistungen der Bauhofmitarbeiter (nur 2 Mitarbeiter).

Abschließend wurde vom Kontrollausschuss einstimmig beschlossen, den vorliegenden Rechnungsabschluss vorbehaltlich der Überprüfung der Abt. 3 – Gemeinden des Landes Kärnten als Aufsichtsbehörde dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Von den Kontrollorganen der Aufsichtsbehörde wurde der Rechnungsabschluss 2022 am 17.03.2023 einer Überprüfung unterzogen und im Abschlussgespräch vom Revisionsbeamten dem Bürgermeister mitgeteilt, dass der Rechnungsabschluss buchhalterisch in Ordnung ist, jedoch die Abweichungen der Beträge in den Beilagen zum Rechnungsabschluss seitens der Software Firma EDV-technisch zukünftig abzugleichen sind.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Rechnungsabschluss 2022.

Bericht und Antrag des Gemeindevorstandes betreffend die Beschlussfassung des Finanzierungsplanes „Adaptierung Gemeinschaftshaus“

FINANZIERUNGSPLAN „ADAPTIERUNG GEMEINSCHAFTSHAUS“

Ausgaben:

Gesamtkosten: € 1,402.500,--

Einnahmen:

	2022	2023
KIG – Bundeszuschuss	€ 246.100,--	
BZ-Mittel		€ 384.900,--
BZ-Mittel a.R.		€ 300.000,--
Anschlussförderung Land		€ 71.500,--
Ü- Rechnungsabschluss		€ 400.000,--
Gesamt		€ 1,402.500,--

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 21.03.2023 folgenden Antrag an den Gemeinderat zur Beschlussfassung gestellt hat:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Finanzierungsplan „Adaptierung Gemeinschaftshaus“ mit Gesamtkosten von € 1,402.500,-- beschließen.

Begründung:

Für die aufsichtsbehördliche Genehmigung ist aufgrund der Höhe der Gesamtkosten und für die Bedeckung durch Bundes- und Bedarfszuweisungsmittel für dieses Vorhaben ein Finanzierungsplan zu beschließen.

Ab einer Summe von € 288.000,- ist ein Finanzierungsplan zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Finanzierungsplan für die Adaptierung des Gemeinschaftshauses mit Gesamtkosten von 1,402.500,-- Euro.

Selbständige Anträge gem. § 41 der K-AGO 1998

1/2023 Selbständiger Antrag ÖVP Gemeinderäte GV Simon Jandl MA, GR Johann Völker, GR Peter Kurath BA und GR Lukas Gruze BA;

Bedarfserhebung: Rural Co-Working Space Brückl

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Brückl möge beschließen, eine Bedarfserhebung für einen CO-Working-Space in der ehemaligen Bibliothek durchzuführen.

Begründung:

Brückl als wirtschaftsstarke Gemeinde mit dem langfristigen Ziel einer positiven Zuzugsbilanz hätte durch die Etablierung eines Co-Working-Spaces das Potenzial, einerseits Arbeitsplätze im ländlichen Raum zu generieren sowie andererseits einer nur bedingt genutzten Räumlichkeit in öffentlicher Hand einen zukunftsorientierten Nutzen zuzuführen.

Ein Co-Working-Space beschreibt ein Betriebskonzept für geteilte Arbeitsräume, welches dadurch gekennzeichnet ist, dass Angestellte im Home-Office, Freiberufler, Freelancer und andere Selbständige sich für einen flexiblen Arbeitsplatz einmieten und damit einen offenen Arbeitsraum nutzen können.

Die Außenwirkung eines ländlichen (ruralen) Co-Working-Spaces in Kärnten, würde nicht nur das Bekenntnis einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Ausrichtung der Marktgemeinde Brückl betonen, sondern auch zusätzliche berufliche Perspektiven bieten.

Eine diesbezügliche Machbarkeitsstudie wird zurzeit an der Universität Graz im Rahmen der Lehrveranstaltung „Lokale und Regionale Ökonomien (Rural Co-Working)“ entwickelt.

Finanzierung:

Da jenes Projekt erst in der Bedarfserhebungsphase ist, kann von einem etwaigen Finanzierungsplan zum jetzigen Zeitpunkt Abstand genommen werden. Durch die vorhandene räumliche Infrastruktur samt Glasfaserzugang würde sich eine eventuelle Finanzierung vorwiegend auf die Einrichtung sowie die technische Ausstattung stützen.

Der Bürgermeister verliert den Antrag und weist diesen dem Gemeindevorstand zu.